

Seener Bote

Mai 1977

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

5. Jahrgang Nr. 32



Beiträge an die Redaktion

Ernst Lanz, Grünmattstrasse 12, Tel. 29 38 88

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72

Inserate

Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54, Tel. 29 62 70

Vereine/Vereinschronik

Urs Schnieper, Büelhofstrasse 36, Tel. 29 64 17

Finanzen

Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31, Tel. 29 44 17

Postcheckkonto

84-2049

Satz und Druck

Ernst Jäggli AG

Herausgeber

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präsident H. P. Fankhauser, Seenerstrasse 167, Tel. 29 66 72

Aus der Tätigkeit des Ortsvereins

Generalversammlung des Ortsvereins Seen

Am 16. März 1977 fand die 5. ordentliche Generalversammlung des Ortsvereins Seen im ref. Kirchgemeindehaus statt. Sie verlief sehr ruhig und war nach eineinhalb Stunden bereits beendet. Präsident H. P. Fankhauser konnte eine grössere Zuhörerschaft begrüßen als erwartet. Innerhalb seines Jahresberichtes liess er die Leiter der neun Arbeitsgruppen über ihre Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr selbst berichten. Es zeigte sich bei allen, dass sie mit dem Verlauf des Arbeitsjahres im grossen und ganzen zufrieden waren. Natürlich lief nicht immer alles nach Wunsch, aber Probleme sind da, um gelöst zu werden.

Die Jahresrechnung des Ortsvereins lag wieder für jedermann zugänglich auf und wurde von den Mitgliedern unter bester Verdankung an den Kassier J. Kübler abgenommen. Herr Kübler hatte nach zehnjähriger Mitgliedschaft im Vorstand seinen Rücktritt eingereicht. Weil aber bis zur GV kein geeigneter Nachfolger gefunden werden konnte, bleibt er bis auf weiteres im Amt. Seine Vorstandskollegen und die Mitglieder dankten ihm recht herzlich für sein Entgegenkommen. Auch E. Jäggli als Leiter der 1.-August- und Bänklikommission trat zurück. Für ihn stellten sich Angehörige des Jugendclubs Blitgaer zur Verfügung. Es wurde mit Freude vermerkt, dass sich für einmal auch junge Leute für etwas finden liessen, das der Allgemeinheit zugute kommt. Herrn Jäggli wurde als Dank und Anerkennung für seine Bemühungen ein Präsent überreicht. Als Revisor trat auch F. Enggist zurück. Auch ihm dankte man herzlich für seine jahrelange Tätigkeit zum Wohle des Ortsvereins. Die Leiterin der Arbeitsgruppe Kurse und Aktionen, Frau Kech, ist leider von Seen fortgezogen. Ihre Pflichten übernahm nun zum grossen Teil Frau Welti. Frau Kech erhielt, ebenso wie Herr Enggist, als Dank einen bunten Frühlingsstrauss.

Es interessiert vielleicht noch, dass der Ortsverein zurzeit 581 Einzel- und 26 Kollektivmitglieder zählt. Er freut sich aber über jeden neu Hinzugekommenen.

Jahresbericht

des Präsidenten des Ortsvereins Seen, z. H. der 5. ordentlichen Generalversammlung

Verehrte Anwesende,

vor einem Jahr hörten Sie von Herrn Lanz, wie sich der Ortsverein in den ersten vier Jahren entwickelt hatte. Mit viel Energie und Einsatz hat er zusammen mit seinen Vorstandskollegen aus den beiden Vereinen etwas geschaffen, das aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist. Viele Aktivitäten waren gestartet worden und wurden mit dem ihnen verliehenen Schwung weitergeführt. Ich brauchte einige Zeit, bis ich mich an das Tempo gewöhnt hatte.

Die nun folgenden Berichte der einzelnen Arbeitsgruppen werden Ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeit dieser Stützen unseres Vereins geben. Wir wollen wie im letzten Jahr die Leiter der Arbeitsgruppen selbst zum Wort kommen lassen.

1. Spielplatz alte Turnhalle
2. Jugendtreffpunkt Seen
3. 1.-August- und Bänklikommission
4. Kurse und Aktionen
5. Kulturelles
6. Nachbarschaftshilfe
7. Oekumenische Gesprächsgruppe
8. Seener Bote
9. Kleiderbörse

R. Bätscher
R. Zani
H. Greutert
Frau C. Kech
H. Greutert
Sr. M. Ganz
H. P. Fankhauser
E. Lanz
Frau R. Müller

In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Telefon 28 24 37 oder Telefon 29 42 65
Frau Munderich Sr. Meta Ganz

Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bestens bedanken. Wir müssen uns stets bewusst sein, dass diese Aktivitäten das «Leben» des Vereins ausmachen, denn nur durch die Tätigkeit der Arbeitsgruppen können wir erreichen, dass sich die Bewohner unseres Stadtteils in Seen zuhause fühlen. Aus diesen Überlegungen heraus hat der Vorstand im letzten November beschlossen, alle Mitglieder der Arbeitsgruppen zu einem Fondueabend einzuladen. Fast vierzig Personen konnten sich an diesem gemütlichen Abend im Schulhaus Tägelmoo näher kennenlernen.

An sechs Vorstandssitzungen hat der Vorstand neben vielen kleinen Angelegenheiten die folgenden Geschäfte behandelt:

Eingabe an den Stadtrat betreffend Veloständer am Bahnhof Seen

Von einigen Anwohnern aus der Gegend Grüntal-Oberseen wurde angeregt, dass am Bahnhof Seen jedermann zugängliche Veloständer aufgestellt würden, damit diese Leute den Bus oder die Bahn mit dem Fahrrad erreichen könnten. Die Stadtverwaltung hat Veloständer versprochen, unter der Voraussetzung, dass die SBB die notwendige Fläche zur Verfügung stellen werde. Die Antwort ist noch ausstehend.

Rastplatz Untere Eichbühlstrasse

Auf der Suche nach einem endgültigen Standort für das Alemannenhaus entschied man sich 1975 für einen herrlichen Aussichtspunkt am Sonnenberg. Der Platz wurde mit einem Kiesboden vorbereitet. Als sich der Vorstand im vergangenen Sommer vor allem aus organisatorischen Gründen gezwungen sah, auf den Wiederaufbau des Alemannenhauses zu verzichten, beschloss man, das vorbereitete Gelände für einen Rastplatz vorzusehen. Die Herren Jäggli, Schenker und Wetli traten mit dem Güteramt und Forstamt in Verbindung und arbeiteten einen Vorschlag für einen Rastplatz mit Feuerstellen aus. Das Projekt wurde vom Vorstand genehmigt und dem Stadtrat vorgelegt. Vor einigen Tagen erhielten wir den Bescheid, dass Stadtrat Nägeli mit unserem Antrag einverstanden sei und der Rastplatz gebaut werden könne. Es wird nach dem Bau an uns liegen, dass der schöne Platz für alle eine Bereicherung des Dorfes wird.

Alte Untervogtei

Wir erfuhren, dass die Stadt plant, die alte Untervogtei in der heute das Rössli und einige Wohnungen untergebracht sind, instandzustellen. Da es sich bei diesem Haus um das einzige historische Gebäude in Seen handelt, fragten wir den Stadtrat an, in welcher Art das Gebäude nach der Instandstellung verwendet werden solle. Wir beantragten, dass ein Teil des Hauses der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde und dachten dabei an einen kleinen Saal für kleinere Versammlungen und

Feiern. Unser Begehren ist entgegengenommen worden und wird von der Stadt geprüft.

Fitnessparcours

Eine erste Umfrage im Seener Boten ergab, dass offensichtlich in Seen kein Interesse für einen Fitnessparcours bestehe. Eine Gruppe von Unentwegten verteilte darauf trotzdem einen Fragebogen, der von 250 Seemern positiv beantwortet wurde. Darauf stellte Herr Wetli im Namen des OVS an den Stadtrat einen Antrag, der noch in Bearbeitung ist. Der Parcours wäre in der Gegend der Wasserstoffabrik am Hegiberg vorgesehen.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, der Stadtverwaltung für die speditive Erledigung unserer Anliegen meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Besonders möchte ich mich bei Herrn Bütikofer bedanken, der uns im Güteramt immer tatkräftig unterstützte.

Von Herrn Greutert erfuhren Sie etwas über unsere 1.-Augustfeier und ihre Vorbereitungen. Wie Sie wissen, hat sich Herr Jäggli beim Abbrennen des Feuerwerks schwer verletzt. Wir sind alle froh, dass er heute wieder gesund unter uns sitzt. Durch diesen Unfall entdeckten wir eine Lücke im Versicherungsschutz unseres Vereins, indem wir feststellten, dass die Vorstandsmitglieder bei Vereinsanlässen nicht versichert sind. Herr Greutert hat sich diesem Problem angenommen, und es scheint, als sei eine Lösung gefunden worden, die auch von andern Orts- und Quartiervereinen benützt werden kann.

Am 3. Februar 1977 trafen sich auf unsere Einladung alle Vereinspräsidenten der Seener Vereine zur jährlichen Präsidentenkonferenz. Die von den 40 Vereinen geplanten 30 bis 40 Anlässe wurden aufgenommen und in einem Veranstaltungskalender zusammengestellt. Im nächsten Jahr soll versuchsweise schon im Januar ein provisorischer Kalender erstellt und dann im Mai nach allen Generalversammlungen herausgegeben werden.

Sie sehen, dass auch im vergangenen Jahr wieder recht viel gearbeitet wurde. Ich möchte mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die loyale Unterstützung und die tatkräftige Mitarbeit bestens bedanken. Das gute Verhältnis im Vorstand erlaubt es mir, mit Zuversicht ins neue Vereinsjahr zu blicken.

H. P. Fankhauser



Jahresberichte der Arbeitsgruppenleiter

Spielplatz Kanzleistrasse

Arbeitsgruppenleiter: R. Bätcher

Das vergangene Jahr war für unsere Arbeitsgruppe ein Jahr der Sitzungen. Und zwar ein erfreuliches und erfolgreiches Jahr. Erfreulich und erfolgreich deshalb, weil:

- Die Arbeitsgruppe **keine** Austritte zu verzeichnen hatte. Ich habe deshalb die angenehme Aufgabe, allen Mitwirkenden für ihre Treue und ihre äusserst aktive Mitarbeit zu danken.
- Im Jahre 1976 konnte die definitive Planung abgeschlossen werden. Der Seener Bote vom Januar 1977 berichtete darüber sehr ausführlich.
- Vor einem Jahr musste ich berichten, dass die Beschaffung von Geld die grösste Sorge sei. Demzufolge hat sich unsere Untergruppe Finanzen sehr eingesetzt und darf heute auf ein stattliches Resultat stolz sein.
 - Bazar am 3. April 1976, Reingewinn Fr. 3 200.—
 - Spielplatzfest und Kindernachmittag, Reingewinn Fr. 3 500.—
 - Kerzenziehen im Dezember im alten Schulhäuschen, Reingewinn Fr. 840.—

- Weitere Einnahmen (Spenden, Zinsen, usw.) und bereits getätigte Investitionen (Bänke, usw.) erlauben uns, per Ende 1976 ein Vermögen von Fr. 8 500.— auszuweisen. In der Zwischenzeit sind aber noch weitere Spenden und ein Beitrag der Stadt von Fr. 6 000.— eingetroffen, so dass wir zur Zeit ein Vermögen von Fr. 14 700.— besitzen. Wenn wir berücksichtigen, dass wir erst im Herbst 1975 angefangen haben, dürfen wir mit dem Erfolg zufrieden sein.

Im letzten Jahr wurde aber nicht nur Geld geschneffelt, sondern auch ausgegeben.

Noch vor den Sommerferien konnten wir den Sandhaufen bauen und den Kieskoffer des Hartplatzes bereitstellen. Zurzeit ist der Hügel im Bau.

In Kürze werden wir mit dem Weiterausbau anfangen. Dabei werden wir in erster Linie den Kleinkinderspielplatz herrichten und, sofern uns das Geld, die Zeit und die Fronarbeiter zur Verfügung stehen, Spielgeräte aufstellen.

Wir haben auch sämtliche Grundeigentümer in der Umgebung um finanzielle Hilfe angegangen.

Im August wird wiederum ein Spielplatzfest veranstaltet und, sofern uns der Ortsverein wiederum die Gelegenheit dazu gibt, wird das Kerzenziehen durchgeführt werden.

Im übrigen sind wir überzeugt, dass uns der Ortsverein **und** die Stadt auch dieses Jahr nicht im Stich lassen werden.

Neben der Finanzierungs- und Bauphase war im vergangenen Jahr auch eine Spielphase zu bemerken. Auch hierüber berichtete der Seener Bote ausführlich.

Das Spielerlebnis als solches war ein voller Erfolg und wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden. Doch zeigte die Erfahrung deutlich, dass ein Bauspielplatz nur dann ordentlich geführt werden kann, wenn Erwachsene die Betreuung übernehmen können.

Versuchsweise wurden die mit sehr viel Liebe und Geschick gebauten Hütten zwischen den Sommer- und Herbstferien stehengelassen. Die Erfahrung lehrte uns aber, dass dieser Versuch als misslungen betrachtet werden muss, ist doch der Vandalismus der Kinder (oder Erwachsenen??) eine Tatsache, die wir akzeptieren müssen. Es wird deshalb nicht möglich sein, den Bauspielplatz ohne Betreuung in Betrieb zu halten. Und an der Betreuung mangelt es uns. Der Aufruf im Seener Boten blieb leider ohne das erhoffte Echo.

Doch wird uns hoffentlich die Zukunft zeigen, dass diese Tatsache nicht von Dauer ist.

Mögen diese weniger erfreulichen Bemerkungen aber Ansporn sein, trotzdem an unserem Spielplatz weiterzubauen und unseren Kindern eine notwendige und sinnvolle Spieleinrichtung zu geben.

Im übrigen: Helfer sind uns immer willkommen.

Jugendtreffpunkt Blitgaer-Club

Arbeitsgruppenleiter: R. Zani

Präsident: Peter Zani

Vize: Christian Hagmann

Finanzen: Kurt Bäder

Discothek: Stefan Fankhauser

Bar: René Strasser, Pierre Bruckbauer

Kultur: Roger Grünenfelder

Die an jedem Samstag von 13.30 bis 18.30, 19.30 bis 24.00 und am Sonntag von 13.30 bis 18.00 durchgeführten Discothekveranstaltungen erfreuten sich eines regen Besuches. Am Samstagabend fanden sich jeweils ca. 100 bis 150 Jugendliche im Blitgaerkeller ein.

Da der Wirtschaftsbetrieb den Anforderungen nicht mehr genügte, musste eine Neugestaltung der Bar mit Küche vorgenommen werden. Auch die Lüftung musste dem Betrieb angepasst werden. Am Besuchstag vom 26. Januar konnten sich einige Vorstandsmitglieder sowie andere Interessierte von der gut funktionierenden Barküche überzeugen.

Die für den Ausbau und die Erneuerung des Kellers aufgenommenen Darlehen konnten bis zum heutigen Tag vollständig zurückbezahlt werden. Auch werden seit einem halben Jahr die Stromkosten von einigen tausend Franken im Jahr vom Club selber beglichen. Diese hohen Stromkosten resultieren aus der kombinierten Warmluftheizung. Der Zins für die Lokalitäten wurde bis jetzt in verdankenswerter Weise von der Stadt übernommen.

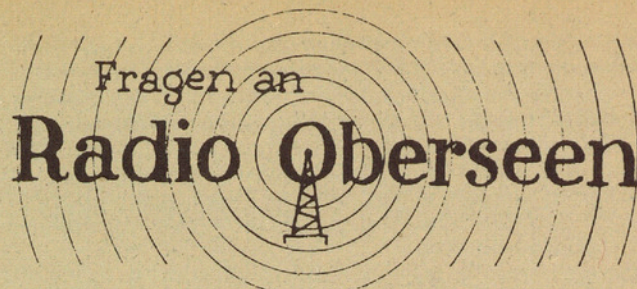
Als weiteren Beitrag zur Freizeitgestaltung führte der Vorstand zusammen mit einigen Mitgliedern jeweils mittwochs den wöchentlichen Teamabend durch.

Beanstandungen des Betriebes beschränkten sich auf Reklamationen der Nachbarschaft über Lärmimmissionen in der Nacht. Trotz Ermahnungen des Vorstandes an die Besucher des Kellers gingen weitere Klagen an den Ortsverein.

Wir haben darauf die Besitzer und die Bewohner der Nachbarliegenschaften ins Restaurant Grüntal eingeladen. Der Präsident konnte die 10 erschienenen Anwohner davon überzeugen, dass es dem Club gelingen wird, mit verschiedenen Massnahmen dem Lärmproblem Herr zu werden.

Danksagungskarten

liefert kurzfristig
Druckerei Ernst Jäggi AG



FRAGE • Welcher Stadtratskandidat genoss von Anfang an Ihre Unterstützung?

ANTWORT • Unsere Pa-
role lautete:
Peter Heinz Arbinger in den Stadtrat! Er bringt die wertvolleren Erfahrungen mit, aber ihn sieht der Mann auf der Strasse nicht nur hoch zu Ross....

haha

Es wurde vereinbart, nach einer Bewährungsfrist von ca. einem halben Jahr nochmals zu einer Aussprache zusammenzukommen. Wir hoffen, dass es dem Vorstand gelingen wird, das Lärmproblem zu bewältigen.

Bänkli- und 1.-August-Feier

Arbeitsgruppenleiter: Hans Greutert

Hier einige Angaben zur Tätigkeit der Bänkligruppe von Herrn Edwin Jäggi. Was haben diese Leute für Aufgaben?

Standortbestimmung für neue Einzelbänke oder Sitzgruppen. Einholen der Bewilligungen der Land- und Waldbesitzer zur Benützung der Grundstücke. Anschaffung der Betonsockel und der Holzplatten. Bemalen der Holzplatten. Erstellen der Bänke und Feuerstellen, Aufstellen der Papierkörbe.

Dazu kommen dann der Unterhalt dieser Anlagen, wie Sträucher und Gras schneiden, defekte Bänke reparieren (leider oftmals böswillig beschädigt), Reinhalten der Umgebung.

Der gegenwärtige Bestand: 28 Bänke mit 4 Papierkörben in dem Einzugsgebiet Sonnenberg-Köhlberg-Sal-Hulmen-Sessel-Schuppisackerweg-Boll-Paradies.

Im Eichbühl, an sehr schöner, ruhiger Lage ist eine Sitzgruppe mit Feuerstelle geplant.

1.-August-Feier

Auch hier möchte ich einmal einige Aufgaben aufzählen, die anfallen, um eine solche Feier durchzuführen.

Die Vorbereitungsarbeiten beginnen schon im Frühling und umfassen vor allem:

Standortbestimmung für das Feuer. Einholen der Erlaubnis der Landbesitzer. Auf Kulturen und Umgebung muss besondere Rücksicht genommen werden. Bewilligungen von Waldbesitzern müssen vorliegen, um Holz zu schlagen. Dieses Holz muss dann auch noch an die Feuerstelle transportiert werden. Auch zum Schichten werden wieder Helfer benötigt, die oft nur schwer zu finden sind!

Damit das Feuer nicht vorzeitig angezündet wird (wie auch schon), muss eine Wache organisiert werden.

Nach der Feier muss der Platz wieder gründlich gesäubert werden.

Zu diesen Arbeiten kommen dann noch die administrativen Arbeiten, damit eine August-Feier reibungslos ablaufen kann. An dieser Stelle möchte ich Herrn Edwin Jäggi ein herzliches Dankeschön sagen, für die seit vielen Jahren geleistete Arbeit, sei es für die Bänkli oder für den 1. August. Wir sind sicher, dass er uns auch weiterhin mit gutem Rat beistehen wird. Für beides, Bänkli und August-Feier, haben wir zuwenig Helfer. Bitte melden Sie sich, wenn Sie hie und da einige Stunden Zeit haben zur Mithilfe.

Diverses:

Für das Alemannenhaus an der Rössligasse konnte kein neuer Standort gefunden werden, so dass dieses Erinnerungsdenkmal der 1200-Jahr-Feier im vergangenen September abgebrochen wurde.

Im Schulhaus Dorf wird ein Fahndepot für Anlässe unserer Dorfvereine unterhalten.

Beim Trolleybushäuschen steht der Schaukasten den Vereinen für Publikationen zur Verfügung.

Kurse und Aktionen

Arbeitsgruppenleiterin: Frau Ch. Kech

Das vergangene Vereinsjahr brachte eine bunte Palette verschiedener Kurse und Aktionen. Neben den fortlaufenden Rhythmikstunden für Kinder und den Gymnastikkursen für Erwachsene waren auch die Bastelkurse gut besucht. Meist waren diese schon kurz nach der Ausschreibung ausgebucht.

Dem Knüpfkurs im Frühling schloss sich der Modellierkurs an. Dieser leitete unsere Aktivitäten in der alten Schule ein. Zwei Webkurse, die Adventsvorbereitungen und das Kerzenziehen fanden ebenfalls dort statt. Mit den beiden Webstühlen, die uns in verdankenswerter Weise von privater Seite zur Verfügung gestellt wurden, werden Fräulein Binder und Frau Hagmann die Webstube einrichten. Sie erklärten kürzlich interessierten Frauen, wie ein Webstuhl zu bedienen ist.

Seit dem Bau des Schulhauses Steinacker hat Seen eine Schulküche. Die initiative Hauswirtschaftslehrerin Frau Sailer plante und leitete dort bereits drei Kurse.

Die Räbeliechtliumzüge erfreuten gross und klein. Freude bringen werden den Kindern auch die Liedli und Verse, die Mütter und Grossmütter für sie im entsprechenden Kurs gelernt haben.

Im Namen des Ortsvereins Seen danke ich allen Kursleiterinnen und allen, die zum guten Gelingen unserer Tätigkeiten beigetragen haben. Seit meinem Wegzug aus Seen hat Frau Welti verschiedene Aufgaben in unserer Arbeitsgruppe übernommen. Sie wird weiterhin Frau Lanz beim Organisieren der Kurse helfen, während Frau Zani die Kurskasse führt. Mein Dank gilt besonders auch diesen drei Frauen. Ich hoffe, die Seener werden ihren Einsatz weiterhin mit freudigem Mitmachen belohnen.

Kulturelles

Arbeitsgruppenleiter: Hans Greutert

Nachstehend die wichtigsten Daten im verflossenen Vereinsjahr.

Ende Februar 1976 Aufführungen des Theaters für den Kanton Zürich. Jugendvorstellung: «Der Mann von Manassas». Ein voller Saal belohnte die Schauspieler. Abendvorstellung für Erwachsene: «Das Ende des sechsten Buches». Leider wurde diese Theateraufführung nur von sehr wenigen Seenern besucht.

15. Dezember 1976 zwei Aufführungen des Puppentheaters von Martin Spühler, und zwar die beiden Stücke: «De Luftibus im Wulcheschloss» und «S'Handwerch». Wahrscheinlich war der Schnee schuld daran, dass die Vorstellungen nur mässig besucht waren.

Ende Januar 1977 zeigte Urs Wagner den Film von der «1200-Jahr-Feier Seen». Ein recht zahlreiches Publikum konnte das gelungene Fest nochmals im Film miterleben.

Zwei Aufführungen des Theaters für den Kanton Zürich fanden am 23. März 1977 im Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse statt. Zur Aufführung gelangten am Nachmittag das Jugendstück «De Zirkustoni» und am Abend die Komödie von William Shakespeare «Was Ihr wollt».

Meinen Helfern, besonders aber Frau Zweifel, möchte ich den besten Dank aussprechen für die tatkräftige Unterstützung. Aus den Kreisen der Mitglieder werden Anregungen und Vorschläge jederzeit gerne entgegengenommen. Im voraus besten Dank.

Nachbarschaftshilfe Seen

Vertreterin: Sr. Meta Ganz

In den gemeindeeigenen Publikationsorganen erscheint regelmässig die Telefonnummer unserer Vermittlungsstelle. Frau Munderich nimmt Anfragen und Hilferufe entgegen. Damit begann im Frühjahr 1976 unsere Tätigkeit. (Die Vermittlungsstelle wird ab Frühjahr 1977 auch dem Kreis Mattenbach/Gutschick dienen.) Die Auskünfte, die im ersten Jahr erteilt wurden, waren zahlreicher als die Hilfe, die wir leisten konnten. Dieser Dienst ist aber deshalb wichtig, weil dabei oft von Anfang an auf die zweckmässigeren Institutionen verwiesen werden kann (z. B. wenn Geld benötigt wird, wenn mit einem langfristigen Einsatz gerechnet werden muss). Unsere Helferinnen stehen nur für kurzfristige Hilfeleistungen zur Verfügung, denn sie sind im Hauptberuf selbst Hausfrauen. Aber in Nottfällen wird damit doch bewirkt, dass unterdessen eine Hauspflegerin oder eine Helferin für Betagte gefunden werden kann.

- Betagte und Alleinstehende, die aus dem Spital entlassen werden, haben noch Mühe, sich zuhause mit ihrer Behinderung zurechtzufinden. Da wird dann die Organisation angeboten, um das Bedürfnis nach Hilfe abzuklären und eine geeignete Helferin aufzubieten.
- Die Helferin übernimmt einfache Reinigungsarbeiten, Kochen, Einkaufen, Begleitung zum Arzt, kleine Spaziergänge. Sie wird direkt entschädigt, mit Fr. 5.— pro Arbeitsstunde. Es ist also keine Verdienststelle; es soll damit nur verhindert werden, dass diese Frauen überbeansprucht werden. Ein Merkblatt orientiert beide Parteien über gegenseitige Pflichten und Rechte. Es wird auch absolute Diskretion verlangt.
- Wo prekäre Verhältnisse vorliegen, übernimmt die Trägerschaft die Entschädigung an die Helferin.
- Im ersten «Betriebsjahr» war die finanzielle Belastung eher bescheiden: Büro- und Schreibmaterial, Porti, Telefonspesen werden darum vorläufig abwechslungsweise von der ref. Kirchgemeinde und vom kath. Pfarramt übernommen.

Es steht so der Bevölkerung von Seen ein bescheidenes, halb-offizielles Hilfsangebot zur Verfügung. Es scheint auch, dass allein das Bewusstmachen dieses Bedürfnisses an vielen Orten die spontane, direkte Hilfsbereitschaft mobilisiert hat.

Oekumenische Gesprächsgruppe Seen

Arbeitsgruppenleiter: H. P. Fankhauser

Die Oekumenische Gesprächsgruppe traf sich im vergangenen Jahr viermal zu Sitzungen, die abwechslungsweise von den Herren Bütikofer und Pfarrer Gwerder geleitet wurden. Neben vielen kleineren Koordinationsproblemen wurden vor allem zwei Anlässe vorbereitet. Der eine war der oekumenische Familiengottesdienst, der bei schönem Wetter im Sal durchgeführt werden konnte. Der zweite Anlass fand am 17. März 1977 im Kirchgemeindehaus statt und gab in Form eines Gesprächs-abends die Möglichkeit zur gegenseitigen Aussprache. Für diesen Sommer ist wieder ein Familiengottesdienst vorgesehen.

Seener Bote

Arbeitsgruppenleiter: Ernst Lanz

1976 konnten wir sieben Nummern des Seener Boten herausgeben. Nach wie vor erfreut sich unser Quartierblatt einer grossen, aufmerksamen Leserschaft, die sogar weit über unsere Stadtgrenzen hinausgeht. Die Auflage beträgt zur Zeit 4 100 Exemplare.

Es freut das Redaktionsteam ganz besonders, dass die freiwillige Spende an die Kosten des Seener Boten für 1976 alle bisherigen Rekorde schlug. Und dies trotz Rezession! Es gingen gut 7 500.— Franken ein. Wir möchten allen Spendern an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Ferner danken wir allen Inserenten bestens für ihre finanzielle Unterstützung, und dem Amt für Kulturelles für den städtischen Beitrag.

Eine kleine Nebenbemerkung an die Adresse der Seener Vereine sei mir hier erlaubt: fünf kleine und ganz kleine Vereine liessen uns ebenfalls eine Spende zukommen. Von den grossen und sehr grossen Vereinen, die oft pro Ausgabe bis zu einer Seite und mehr für sich beanspruchen, haben wir leider nichts gehört. Vielleicht bedenken die Verantwortlichen einmal, dass die Druckkosten für eine Seite rund Fr. 320.— betragen.

Ich möchte mit einem herzlichen Dank abschliessen an meine Kolleginnen und Kollegen vom Redaktionsteam und an alle Beteiligten beim Verteilen und Versenden des Seener Boten.

Kinderkleider-Börsen 1976

Arbeitsgruppenleiterin: Frau R. Müller

Unsere 23 Helferinnen sind schon so gut aufeinander eingestimmt, dass uns die Börsen, von Kleinigkeiten abgesehen, keine Schwierigkeiten mehr bieten. Auch das Probieren des Betrügens hoffen wir ausschalten zu können. Gleichzeitig möchte ich an die Ehrlichkeit unserer Kunden appellieren, könnten es doch das nächstemal auch ihre eigenen Artikel sein, die «verwechselt» resp. «gratis mitgenommen» werden. Dieses oder jenes wurde zum besseren abgeändert, eine gute Idee angewandt.

Die Kunden am Annahmetag hatten sich seit 1975 nicht vermehrt, im Frühling waren es 170, im Herbst 200. Ebenso lagen die angenommenen Artikel beide Male um 2 000, auch hier keine Steigerung, welche wir aber gar nicht angestrebt hatten, heisst doch unsere Devise «lieber wenig, aber schön und günstig».

An die Frau und in wenigen Fällen auch an den Mann bringen konnten wir

Im Frühling	64% der Dinge	
	Umsatz	ca. Fr. 6 300.—
	Erlös	Fr. 625.—
Im Herbst	55% der Dinge	
	Umsatz	ca. Fr. 10 100.—
	Erlös	1 005.—

Davon erhielt der Ortsverein, nach Abzug der Spesen, 389.— resp. 689.— Franken. Sollten Sie irgendwelche Fragen über die Rechnung oder die Börse allgemein haben, bin ich gerne für Sie da. Auch Anregungen nehme ich gerne entgegen. Sind Sie mit uns zufrieden, sagen Sie es weiter, sind Sie es nicht, sagen Sie es uns.

Wir alle hoffen auf ein weiterhin gutes Gelingen und würden uns über neue Kunden herzlich freuen.

XXXXXXXX

Gesund durch Heilkräuter

Gesund durch Heilkräuter ist der Leitgedanke der neuen Heilpflanzenabteilung in der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Seen.

Heidak — so ihr Name — bedeutet «Heilung dank Kräutern». Drogisten die sich als Partner der Heidakgruppe anschliessen, pflegen eine vertiefte Ausbildung über Gesundheitsberatung mit Naturheilmitteln. Sie kaufen Heilpflanzen gemeinsam ein, was eine strenge Qualitätskontrolle erlaubt, und mischen daraus, nach 150 Rezepten und nach den Wünschen des Kunden, sozusagen den «Heikräutertee nach Mass». In einer originellen Teedose erhält der Kunde die eigens für ihn hergestellte Mischung für eine Kur von 3–4 Wochen. Kräutermischungen sind meistens wirksamer als Einzelpflanzen. Viele Leiden und Unpässlichkeiten lassen sich mit Kuren von 1–2 Tassen Kräutertee pro Tag günstig beeinflussen.

So findet der Drogist auf neue Art zur angestammten Berufstätigkeit zurück: Dem Mitmenschen helfen, mit einfachen Hausmitteln gesund zu bleiben.

Viele tausend Menschen halten sich mit Heilpflanzen und Naturheilmitteln jahrelang gesund. Mit der Beratung leistet der Drogist einen echten Dienst an der Volksgesundheit.

Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen

Herr J. Zehnder tritt auf Ende Jahr als Sigrist-Stellvertreter zurück. Auch Herr Schwab sucht gelegentlich eine Entlastung als Sigrist. So suchen wir einen geeigneten Nachfolger als

Sigrist-Stellvertreter, ev. Sigrist für den Kirchendienst

Allfällige Interessenten erhalten nähere Auskünfte über die Aufgaben bei Herrn Schwab, Tel. 29 10 38, und können sich bewerben bei Herrn A. Bütikofer, Grüntalstr. 21, Tel. 29 40 50.

Begegnung mit Lü – Gemeindeabend 4. Juni 1977 im Kirchgemeindehaus

Ab 15 Uhr Verkauf der Pfeifen unserer alten Orgel Kaffeestube, Spezialitäten aus dem Münstertal.

Ab 18 Uhr Abendessen «Bündnerspezialitäten»

20 Uhr Gemeindeabend «Begegnung mit Lü»

Wir suchen

1. Gartentische und Stühle für die vorgesehene Gartenwirtschaft. Wir würden diese bei Ihnen abholen und selbstverständlich auch wieder zurückbringen.

2. Freiquartiere (Samstag/Sonntag, 4./5. Juni 1977) für ca. 30 Erwachsene und Schüler aus Lü.

Melden Sie sich bitte bei Tel. 29 90 73 (Sekretariat im KGH) oder Tel. 29 12 32 (W. Siegrist, Diakon).



Gesund DURCH heilkräuter

HEIDAK

heisst: HEilung DANK Kräuter

Die einfache, natürlichste und bewährte Gesundheitsregel: täglich zwei Tassen Kräutertee. Unsere Heilkräuter unterliegen einer strengen Auslese- und Qualitätskontrolle. Ihren Heidak-Kräutertee mischen wir auf der Grundlage eines der über 150 erprobten Rezepte. Die für Sie geeignete Mischung bereiten wir vor Ihren Augen zu.

**Wir nehmen uns Zeit —
für Ihre Gesundheit**

Jetzt erhalten Sie die handbemalte Original-Heidak-Kräutertee-Setze zum Spezialpreis von nur Fr. 19.80.



Kräuter-Drogerie
Reformhaus
Einkaufszentrum Seen

**IHR heidak-
DROGIST
DER
KRÄUTERSPEZIALIST**



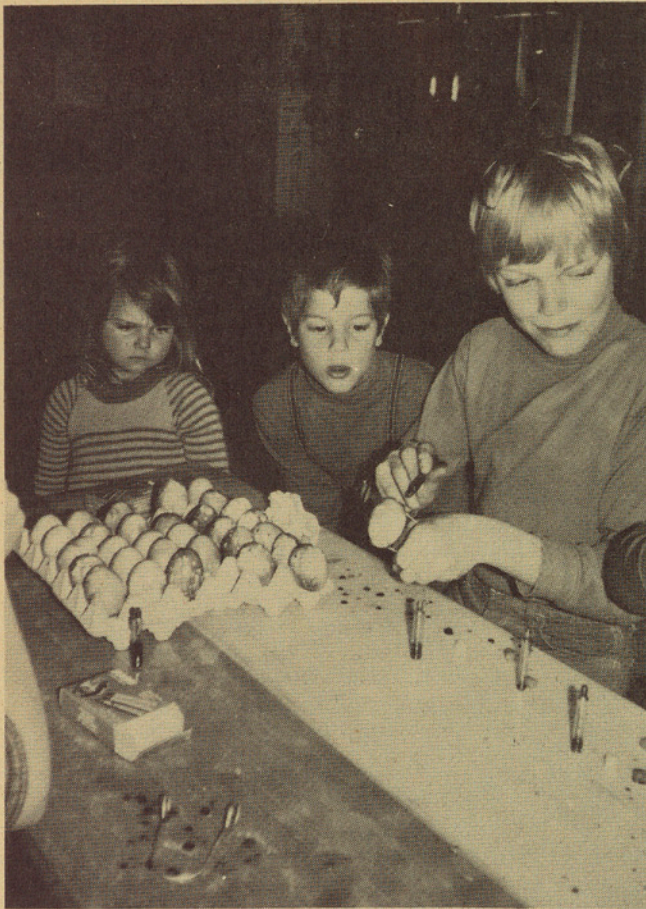


Foto T. Glattfelder

Eierfärben in der Ladenstrasse

Wie schon im letzten Jahr vergnügten sich kleine und grosse Kinder am Gründonnerstag beim Eiermalen in der Ladenstrasse. Mit grossem Eifer wurden die schönsten Kunstwerke geschaffen und nachher von Frauen der «Arbeitsgruppe Spielplatz Kanzleistrasse» und dem Quartierverein Wingertli zu einem Franken das Stück verkauft. Der Erlös wurde zwischen diesen beiden Gruppen geteilt und bedeutete einen willkommenen Zustupf an die geplanten «Bauwerke».

Die 360 Eier und die Malutensilien wurden von den Geschäften im Einkaufszentrum gestiftet, denen dafür ein herzliches Dankeschön gesagt sei. Auch Selbstgebasteltes wurde von den Frauen verkauft, und zwar mit gutem Erfolg. Es zeigt, dass die Seener Bevölkerung doch recht interessiert ist an allem, was zum Wohle der Kinder getan und von einzelnen Quartieren unternommen wird.

Hoffen wir, dass die Gebefreudigkeit der Seener anhält und immer wieder solche Aktionen wie jetzt das Eiermalen unterstützt werden.

SC

Zum Gedenken an alt Sekundarlehrer Heinrich Keller (1891–1977)

Wer von den älteren Seenern kannte ihn nicht, den unteretzten, immer geschäftigen, bis ins hohe Alter velofahrenden Mann! Oft kam er gerade von einem Krankenbesuch oder musste noch in die Volksbibliothek. Heinrich Keller war 1918 an die Sekundarschule Seen gewählt worden. Dies war zu einer Zeit, als unser Vorort noch eine selbständige Gemeinde war, in der jeder noch jeden kannte. Das neue Sekundarschulhaus, in dem er mehr als eine Generation von Seener Sekundarschülern in allen Fächern unterrichtete, war ja auch erst zwei Jahre vorher eingeweiht worden. Gerade auf seine Pensionierung hin konnte der Erweiterungsbau 1957 bezogen werden.

Neben der Schule war Heinrich Keller schon damals die Erwachsenenbildung ein ernsthaftes Anliegen. Dies zeigte sich deutlich darin, dass er den wohl für seine Zeit wichtigsten Verein von Seen, die Mittwochgesellschaft (später nur noch Wochengesellschaft genannt), während 35 Jahren präsidierte. Unermüdlich bemühte er sich um gute, bildende Vorträge. Gerne holte er die Referenten aus den Reihen der Mitglieder. Auch die Volksbibliothek, die in den Tätigkeitsbereich der Wochengesellschaft gehörte, lag ihm sehr am Herzen. Seit dem Umzug aus dem alten Pfarrhaus an der Tösstalstrasse ins Schulhaus Bühlwiesen, betreute er diese mit einigen Helferinnen und Helfern bis kurz vor deren Übergabe an die Stadt. Sie wurde zur neuen Kreisbibliothek umfunktioniert und im November 1972 an der Tösstalstrasse eröffnet.

Erstaunt und beeindruckt haben mich stets der grosse Wille und die unermüdliche Schaffenskraft des pensionierten Kollegen. Er konnte sich auch immer wieder der Zeit anpassen und hielt nie verknöchert am Alten fest. So sah er selbst kurz nach seinem Rücktritt als Präsident der Wochengesellschaft, dass die Zeit für diesen traditionsreichen Verein vorüber war. Er spürte, dass die Ziele neu gesteckt werden mussten und schlug als erster die Fusion der Wochengesellschaft mit dem damaligen Verkehrs- und Verschönerungsverein vor. Daraus entstand ja dann der Ortsverein Seen, dessen Ziele und Aktivitäten auch den Vorstellungen des Verstorbenen entsprachen.

So hoffen wir, dass der gute Samen, den er gesät hat, weiterhin Früchte trage. Wir werden unserm lieben Heiri stets ein ehrendes Andenken bewahren.

La.

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

**Meine Auslandsferien beginnen jedes Jahr
bei der
Kantonalbank.**



**Zürcher
Kantonalbank**

Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21



K 708



**H. U. Braun
Gartenbau
Gartenservice
8405 Winterthur**

Hinterdorfstr. 55
Telefon 29 22 58

Eigene Kulturen
von Ziersträuchern
und Koniferen

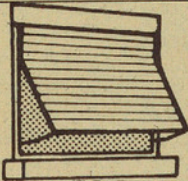
Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42



Reparatur- und Gurten-Service

Rolläden, Lamellenstoren, Sonnenstoren
(Alle Fabrikate, gleich wo gekauft!)

8405 Winterthur, Telefon 29 28 55

HAUSSMANN

Storenbau

**Ihr richtiger
Partner**

**SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT**

Agentur
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44
Telefon 29 09 21

**RESTAURANT
ZUR LINDE · SEEN**

Kanzleistrasse 9 Telefon 29 34 35
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem frisch
renovierten Restaurant. Familie Schmidli

**MÜLLER
REISEN**

Telefon 29 37 93 W. Rösli Tösstalstr. 221

Empfiehl sich für:
Vereins-, Hochzeits- und Gesellschaftsfahrten
im In- und Ausland

Bei uns ist Service gross geschrieben

In eigener Sache

Der Kassier des Ortsvereins hat uns folgendes mitgeteilt: Bis zum 25. April gingen 440 Jahresbeiträge ein. Von diesen hatten 200 den Beitrag von Fr. 8.— erfreulicherweise freiwillig aufgerundet. Für diese Spenden an den Ortsverein sowie für alle prompt erfolgten Beiträge lässt er bestens danken. Leider stehen noch rund 150 Einzahlungen aus. Vielleicht ist dies auch ein wenig das Verschulden des Präsidenten, weil die Höhe des Beitrages nur auf der Einladung zur GV aufgeführt war, aber nicht mehr beim Versand des Einzahlungsscheines. Er beträgt also **Fr. 8.—**. Der Kassier dankt auch diesen restlichen Mitgliedern für baldige Begleichung, damit sich der Ortsverein unnötige Porti und Umtriebe ersparen kann.

*

Auch den drei Vereinen, die meinem Aufruf an der GV (oder im SB Nr. 28) noch gefolgt sind und dem Seener Boten eine freiwillige Spende zukommen liessen, sei an dieser Stelle bestens gedankt.

*

Leider musste Frau Y. Gadola, die die Mitgliederkartei des Ortsvereins und den Versand des Seener Boten nach auswärts besorgte, krankheitshalber ganz plötzlich von ihrem Amt zurücktreten. Wir möchten Frau Gadola an dieser Stelle nochmals bestens für ihre geleistete Arbeit danken und ihr weiterhin gute Besserung wünschen.

Für den vakanten Posten konnten wir kurz vor der GV **Frau Rengel, Grundstr. 43**, gewinnen. Für **Adressänderungen, Eintritte und Versand des Seener Boten nach auswärts** möge man sich bitte an sie wenden. Wir danken Frau Rengel bestens für ihre spontane Hilfe und wünschen ihr viel Spass an der neuen Arbeit.

*

Am 3. April jährte sich zum 100. Mal der Todestag eines grossen Seeners, **Heinrich Bosshards**. Dem Dichter des Sem-pacherliedes zu Ehren wurde 1911 das Denkmal bei der Kirche errichtet und kürzlich die Strasse beim neuen Schulhaus Steinacker benannt. Aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, in dieser Nummer näher auf die Persönlichkeit Heinrich Bosshards einzugehen. Wir werden in der nächsten, spätestens in der übernächsten Nummer des SB über sein interessantes Leben berichten.

*

In der Rössligasse tut sich was! Auf jeden Fall wird geplant, und zwar an einer Renovation der Untervogtei. Seit vielen Jahren gehört der ganze Liegenschaftskomplex samt dem Restaurant Rössli der Stadt. Der Ortsverein hat nun von diesen Plänen Kenntnis erhalten und wird sich entsprechend für das einzige historische Gebäude in Seen (abgesehen von der alten Schule am Sägeweg) einsetzen. Sicher soll dieses Gebäude nicht zu einem reinen Renditewohnhaus umfunktioniert werden. Es scheint uns viel wichtiger, dass man z. B. eine Kreisbibliothek in einem stadteigenen Gebäude unterbringen könnte, in dem genügend Raumvolumen vorhanden ist, das eine zweckmässige und ansprechende Raumeinteilung gestattet. Ferner suchen wir ja auch schon lange geeignete Ausstellungsräumlichkeiten für eine schöne, bereits vorhandene Sammlung von Lokalhistorischem. Beides könnte vielleicht zum Teil sogar vereint werden. Hoffen wir, dass die Stadt eine geeignete Lösung findet, die auch die Seener Bevölkerung zu befriedigen vermag. Sobald wir mehr erfahren, werden wir Sie, liebe Leser, wieder informieren.

La

Insertionspreise		
1/8 Spalte (8,6 x 3,2 cm)	Fr.	40.—
1/4 Spalte (8,6 x 6,4 cm)	Fr.	80.—
1/2 Spalte	Fr.	160.—
1/1 Spalte	Fr.	320.—

mal malen

Ob kleine Malerarbeiten
oder Grossausführungen,
wir haben für Sie die richtigen
Fachleute, bestes Material
und moderne Maschinen.
Fragen Sie uns an über alles,
was mit Malen zu tun hat.

schneidermeili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
Telefon 052 22 75 65

Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot, ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltemittel

Kennen Sie schon unseren Restenladen an der Tösstalstr. 251 ?

Schauen Sie doch mal herein:
Vielleicht finden auch Sie einen günstigen
Teppich- oder Vorhangresten!

Geöffnet: Dienstag und Samstag vormittags
Mittwoch u. Donnerstag nachmittags

Die übrige Zeit wenden Sie sich bitte an unser
Hauptgeschäft

**TEPPICH
HEUSSER**

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 87 87 / 29 87 37

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche

H. und A. Gehrig
Innendekorationen
Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

Fachgerechte Ausführung von Spengler-
arbeiten aller Art sowie Dauerunterbodenschutz
mit Hohlraumkonservierung.

ZANI AG, Abt. Autospenglerei, H. Pinter
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75
Lager: Oberseenerstrasse 31

Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE

Hans Hug

Obertor 23: Express-Schuhbar
Seen: Kanzleistrasse 52

Bruno Schellenberg

Gipsergeschäft
Postfach 5
8405 Winterthur
Telefon 29 57 98

Ausführung sämtlicher Gipserarbeiten.

Kosmetik-Salon Nelly

Nelly Meister
Wingertlistrasse 28
8405 Winterthur
Telefon 29 88 78

Jede Haut, sei es trockene oder fette, braucht ihre
Pflege. Auch die Zellulitis, diese Plage, behebt man
innert 40 Tagen im Kosmetik-Salon Nelly in der Win-
gertlistrasse. Gehen Sie dorthin, fühlen Sie sich wie
daheim, dort werden Sie verwöhnt und komplett ver-
schönt.

Auch die Preisfrage ist dort keine Plage.

Wir gratulieren

Die folgenden vier Lehrlinge der Firma Blumen Locher haben die gewerbliche Lehrabschlussprüfung des Kantons Zürich mit grossem Erfolg bestanden:

Floristenprüfung:

Albrecht Ernst, mit der Gesamtnote 5,3 im 1. Rang
Von Känel Esther, mit der Gesamtnote 5,2 im 2. Rang
Hurter Doris, mit der Gesamtnote 5,0 im 3. Rang

Gärtnerprüfung:

Uhr Monika, mit der Gesamtnote 5,1 im 3. Rang

Das Einkaufszentrum Seen bekommt ein neues Gesicht

Das, worüber wochenlang gewerweissst worden ist und Vermutungen angestellt wurden, ist nun offiziell. Das Einkaufszentrum Seen ändert sein Aussehen äusserlich und innerlich. Äusserlich durch je einen Anbau bei den beiden Eingängen Kanzlei- und Hinterdorfstrasse, innen durch eine neue Ein- und Umteilung der Geschäfte. Bedingt ist das Ganze dadurch, dass nunmehr die Migros ins Einkaufszentrum einzieht. Zu beschreiben, wie es nach dem Umbau aussehen wird, führt zu weit. Doch damit sich jeder selbst ein Bild machen kann, sind bei der Chemischen Reinigung die Baupläne aufgehängt. Sie veranschaulichen die neue Raumaufteilung sehr deutlich. Nun werden wohl auch die vielen Gerüchte verstummen, die umhergeistern. Viele wussten etwas, aber niemand konnte konkrete Angaben machen. Es verlor sich irgendwo...

Diejenigen Seener, die vor allem den Wegfall der Käseabteilung bedauerten, können beruhigt sein. Es gibt wieder eine Käsecke mit Frischprodukten in grosser Auswahl.

Hoffen wir, dass das Zentrum nach allen Änderungen nicht nur zum Einkaufen, sondern auch als Treffpunkt für Aktionen und dergleichen weiterhin interessant bleibt. sc

Gutverlaufene Frühlingsbörse

Wieder einmal hat es sich erwiesen, dass die Kleiderbörse eine Einrichtung ist, die viele Mütter sehr schätzen. Es zeigt sich aber auch, dass nicht mehr, wie noch vor wenigen Jahren, die Meinung vorherrscht, Kinder seien benachteiligt, wenn sie Kleider aus zweiter Hand tragen. Die heutigen Mütter denken praktisch und sind realistisch. Sie verkaufen und kaufen an diesen eigens dafür ins Leben gerufenen Börsen.

Diesmal wurden von 2300 angebotenen 1330 Artikel verkauft. Eine respektable Zahl. Auch mit den erstmals erhobenen 10 Rappen pro nicht verkauftem Artikel waren die Frauen einverstanden. Es ist ja auch nur ein kleiner Betrag, wenn man bedenkt, durch wieviel Hände ein Stück geht (abgesehen von den Käuferinnen), bis es eventuell wieder bei der Besitzerin landet. Deshalb nochmals mit allem Nachdruck: weniger Artikel bringen. Und auch das muss leider gesagt werden. Es war doch vieles dabei, das nicht den gestellten Anforderungen entsprach. Vor allem die geschenkten Artikel mussten grösstenteils erst einmal gewaschen werden. Schade, dass sich immer noch einige Frauen darüber hinwegsetzen und Dinge bringen, die weder sauber noch ganz sind. Die Börse soll doch nicht dahingehend ausgelegt werden, dass man seine eigenen Kästen auf möglichst «gewinnbringende» Art leerbekommt. Bitte, legen Sie in Zukunft mehr Wert auf Qualität und nicht Quantität. Vor der Herbstbörse sollten Sie sich an unserem «Leitfaden durch die Kleiderbörse» orientieren. Er hilft Ihnen bestimmt weiter. Ein Abdruck erscheint vor der Herbstbörse noch im Seener Boten.

Eine Bitte haben die Helferinnen. Binden Sie doch die Schuhe bereits zuhause zusammen, allerdings derart, dass man sie noch anprobieren kann. Und noch eines. Herr Huber vom KGH ist mit Telefonanrufen wegen der Frühlingsbörse förmlich überschüttet worden und war darüber gar nicht glücklich. Deshalb: Keine Anrufe mehr an ihn. Plakate mit den Daten sind an öffentlich zugänglichen Stellen aufgehängt, die Daten erscheinen im Seener Boten sowie im «Landboten». Ausserdem weiss man doch, dass sie **jeweils 14 Tage vor den Frühlings- und Herbstferien** stattfindet. sc



sportColor
Original

JSA

Herrenwäsche farbig und weiss, speziell geschnitten für den Sportler. 100% Baumwolle

Slip Fr. 7.90

Leibchen Fr. 8.90

Andere Modelle

nur Fr. 3.95

(alle Grössen)

RuwiSport

im Einkaufszentrum Seen

Ihr Laden für Freizeit- und Sportartikel

Aktionen

Kochkurs für Männer

Zur Abwechslung möchten wir einmal Männer zu einem Kochkurs einladen. Unter der Leitung von Frau T. Sailer werden komplette Menus zubereitet, z. B. Zangria, Tournedos, flambierte Pfirsiche. Willkommen sind Anfänger und Hobbyköche!

Ort: Schulküche im Schulhaus Steinacker

Zeit: Montag, 16. und 23. Juni, 19.30–22.30 Uhr

Kosten: Fr. 16.—, zuzüglich pro Abend ca. Fr. 10.— für Kochzutaten

Telefonische Anmeldungen bis Samstag, 28. Mai, nimmt entgegen: Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Tel. 29 22 00

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

Heer
Graben - Obertor
Winterthur
Tel. 052 22 27 51

Joh. Frei

Hoch- und Tiefbau

8405 Winterthur

Katholische Pfarrei St. Urban

Aktion «Domodossola»

Am 19. März haben die Blauringmädchen in Winterthur unter Mithilfe von Jugendgruppen rund Fr. 6 000.— für das Kinderdorf in Domodossola zusammengebracht. Dieses Geld wurde an die Schweizerische Blauring- und Jungwachtzentrale in Luzern weitergeleitet. Bis jetzt flossen dort ungefähr Fr. 119 000.— zusammen. Daraus werden zum Teil neue Bahnwagen angeschafft, zum Teil die Lebensbedingungen der Kinder von italienischen Saisoniers in Domodossola verbessert. Wir danken allen, die hier in Seen oder in der Stadt diese Aktion unterstützt haben.

Reges Pfarreileben in St. Urban

Nach einem Jahr des Aufbaus und seit Inkrafttreten der neuen Pfarreiordnung hat sich das Leben in der jungen katholischen Seemer Pfarrei schon recht erfreulich entwickelt. Diese Erkenntnis gewann man an der Pfarreiversammlung, die von über 120 Personen besucht wurde.

Max Strebel als Präsident des Pfarreirates, fasste in seinem Jahresbericht die verschiedenen Veranstaltungen des letzten Jahres zusammen. Berichte des Teamleiters und der Leiter der sechs Ressorts «Gemeinschaft», «Jugend», «Gottesdienst», «Fremdsprachige», «Soziales» und «Bildung» gaben einen Einblick in die Aufgaben dieser aktiven Pfarreigruppen. Auch die neue Gruppe für Information wurde vorgestellt. Ihre Aufgabe ist es, die Informationen innerhalb der Pfarrei zu koordinieren, weiterzuleiten und bei bestimmten Anlässen auch die Tages- und Quartierpresse zu bedienen. Für die notwendig gewordene Ersatzwahl in den Pfarreirat (Frau Kappeler war zurückgetreten) wurde einstimmig Hans Ruckstuhl gewählt, und in die Wahlkommission für einen Kirchenratspräsidenten (gesamtstädtisch) wurde Kantonsrat Peter Bochsler bestimmt. Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein, bei angeregter Diskussion oder auch bei einem Jass, wurde es für etliche Pfarreiangehörige noch ein recht langer Abend. wgr.

Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt sich höflich

Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

BOLLI-TREUHAND AG

8400 Winterthur Telefon 052 22 84 18
Stadthausstrasse 39 Postfach 64

Verwaltungen

Inkassi

Liegenschaftén

Sanierungen

Steuerberatung

Buchhaltungen

persönlich — perfekt

Katholiken und Protestanten im Gespräch

Auf Einladung der ökumenischen Gesprächsgruppe Seen fanden sich am 17. März im reformierten Kirchgemeindehaus Seen eine stattliche Anzahl Pfarreiangehöriger beider Konfessionen zu einem ökumenischen Gespräch ein.

Die zwei einleitenden Kurzreferate von Pfarrer J. M. Gwerder und Pfarrer R. Lerchner unter dem Titel «Chancen des Christentums» eröffneten einen breiten Problembereich und gaben damit Anstoss zu einem besseren Verständnis der gegenseitigen Probleme.

Bei der Bearbeitung der Vorzüge und der Probleme der Kirche wies Pfarrer Gwerder aus katholischer Sicht deutlich darauf hin, dass die Erneuerungen nach dem Konzil neuen Schwung in die Kirche brachten. Die Öffnung der Kirche und die Gewährung grösserer christlicher Freiheiten werden als Vorteile gewertet. Ausserdem bedeutet die vermehrte Mitarbeit der Laien in der Kirche eine ausserordentliche Chance und ist Ausdruck für eine lebendige Gemeinde. Als bedeutender Nachteil aus katholischer Sicht ist die Gefahr der Gesetzlichkeit zu erwähnen, was bedeutet, dass oftmals das Gesetz wichtiger genommen wird, als der Mensch.

Aus protestantischer Sicht hat Pfarrer Lerchner sich eingangs mit den negativen Seiten auseinandergesetzt. Der Schwerpunkt aller negativen Einflüsse konzentriert sich im Problem der unbewältigten Freiheit. Übergrosse Toleranz fordert kein Bekenntnis und wenig Engagement. Die positiven Punkte liegen in der Konzentration auf die Schrift und die Schaffung einer Atmosphäre für die «Stille im Gebet». Weitere positive Punkte sieht Pfarrer Lerchner in der Kirche der Zukunft. Die Kirche der Zukunft ist zurückzuführen auf das Ursprüngliche, was von jedem einzelnen, je nach seiner Fähigkeit, persönliches Engagement verlangt. Dies wiederum ist Mission in der heutigen Zeit.

In der anschliessenden Diskussion wurde angeregt debattiert. Einen Teil unbeantworteter Fragen erläuterten abschliessend die beiden Pfarrherren. Trotzdem blieben viele Fragen offen, womit für weitere ähnliche Veranstaltungen, von den Teilnehmern begrüsst, noch reichlich Stoff übrigbleibt.

kschm.

Bruno Walter

Landvogt Waser-Str. 25 8405 Winterthur Tel. 29 89 47

Dachdecker

Empfehltsich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

Gartengrills, Holzkohle, Benzin- und Elektro-
rasenmäher, Accuscheren, Rasen- und Rosendünger,
Gartenschläuche und Schlauchwagen

E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge
Winterthur-Seen
Kanzleistrasse 47, Telefon 052 29 39 05

Verlangen Sie unser Reiseprogramm für:

Frühjahrs- und Pflingst-Reisen

HAGMANN-Reisen
WINTERTHUR

Schaffhauserstr. 46 Tel. 052 22 02 02

VEREINE

Tischtennisclub Imperial

Alle drei Imperial-Mannschaften aufgestiegen

Was sich Mitte der Saison abzeichnete, ist eingetroffen: Alle drei Mannschaften des Tischtennisclubs Imperial Seen sind am Ende der Saison in die nächsthöhere Liga promoviert worden. Es ist dies ein Erfolg, wie ihn der Club in seiner über zehnjährigen Zugehörigkeit zum Ostschweizerischen Tischtennisverband (OTTV) noch nie verzeichnen konnte. Die erste Mannschaft hat als Neuling in der Dritten Liga kein einziges Spiel verloren und renommierte Clubs wie den TTC Winterthur, Schaffhausen und Swissair hinter sich gelassen. Auch die zweite Mannschaft überraschte mit ihrer Konstanz, indem sie ohne Niederlage den Aufstieg in die Dritte Liga schaffte. Die dritte Mannschaft gar hatte den Aufstieg schon nach zwei Dritteln der Meisterschaft in der Tasche, da sie unaufholbar an der Spitze lag.

An der ausserordentlichen Generalversammlung, die am 28. Juni, wahrscheinlich im Restaurant «Linde», stattfinden soll, gilt es, die neue, im September beginnende Meisterschaft vorzubereiten. Es ist beabsichtigt, neben dem Fanionteam in der Zweiten Liga und den beiden Promovierten in der Dritten eine neue Viertligamannschaft aufzustellen. Dazu könnte man noch einige gute Spieler gebrauchen. Wer also sich für diesen schönen Allroundsport interessiert, auch Anfänger, soll sich unverbindlich an einem der drei Trainingstage, Montag, Dienstag, Donnerstag, in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse einfinden. Der Club schafft gute Trainingsmöglichkeiten und pflegt auch Kameradschaft und Geselligkeit.

R.

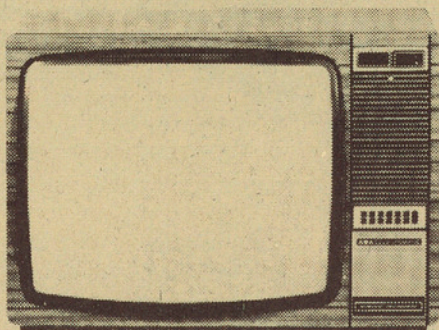


werner nussbaumer

**Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen**

Weierhöhe 11 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Körting Color



**radio tv
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

Kyburg-Schützen Seen

Schiessvertagung 1977

An allen Schiesstagen Bedingung und Freübung

Samstag,	26. März	8.00–10.00 Uhr
Samstag,	23. April	13.30–16.00 Uhr
Samstag,	14. Mai	8.00–10.00 Uhr
Samstag,	11. Juni	8.00–10.00 Uhr
Sonntag,	26. Juni	8.00–10.00 Uhr
Samstag,	13. August	13.30–16.00 Uhr
Sonntag,	28. August	8.00–10.00 Uhr

Platzverbandsschiessen in Seen

Samstag,	21. Mai	9.00–11.00 und 14.00–15.00 Uhr
----------	---------	--------------------------------

Endschiessen

Samstag,	17. September	13.00–16.00 Uhr
----------	---------------	-----------------

Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Feldschiessen in Ober-Winterthur

Freitag,	3. Juni	17.00–19.00 Uhr
Samstag,	4. Juni	8.00–11.00 und 14.00–17.00 Uhr
Sonntag,	5. Juni	8.00–11.30 Uhr

Freundschafts-Schiessen Bülach

11./12. Juni

Unterverbandschiessen Schlieren

20./21 August

Platzverbandsschiessen Töss

Sonntag, 4. September

Absenden 1977

Rest. Sonne, Seen, 5. Nov. 20.00 Uhr

Anmeldungen nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Vorstand 1977

Präsident: R. Hinderling, Hegstr. 45, Tel. 27 52 56

Kassier: W. Müller, Hörnlistr. 34, Tel. 29 38 46

Dienst- und Schiessbüchlein: F. Cibien, Neftenbach, Telefon 31 26 37



Turnverein Seen

Zum Empfang der gegen 2000 Turnerinnen und Turner bereit

Nach den neuesten und zugleich letzten Meldungen über die Beteiligungszahlen am Verbandsturnfest auf dem Deutweg nehmen 1348 Turner und 584 Turnerinnen teil. Das sind so ziemlich gleichviel wie bei den provisorischen Anmeldungen. Diese rekrutieren sich bei den Turnern aus 51 Verbands- und 20 Gastsektionen, während bei den Turnerinnen 29 Sektionen aus dem Verbandsgebiet und 2 Gästereien gemeldet sind. Am Samstag, dem 18. Juni, haben 56 Turnersektionen und 15 Damenriegen ihr Wettkampfpensum zu bestehen, und zwar in der Zeit von 7.30 bis 19 Uhr. Am Hauptfesttag, dem 19. Juni, müssen noch 15 Turnvereine und 16 Damenriegen zwischen 7.20 und 12 Uhr, vor das gestrenge Kampfgericht treten. Damit wäre dann die Wettkampfarbeit in beiden Lagern beendet. Wenn man etwas Statistik machen will, so stellt man fest, dass bei den TurnerInnen die Sektionen Hinwil und Herrliberg in der 2. Stärkeklasse als Gastriegen eingetragen sind. Bei den Turnern stellen der Glatt- und Limmattal-Turnverband mit acht

Vereinen sowie der Schaffhauser Kantonalturnverband mit sieben Vereinen das Hauptkontingent der Gäste. Der Turnverband Zürichsee/Oberland ist mit Wetzikon, Hinwil und Samstagern vertreten, wogegen der Stadtzürcher Turnverband mit Aussersihl (1. Stärkeklasse) einen guten Repräsentanten «delegiert». Einziger Vertreter aus dem Kanton Aargau ist der TV Schöftland mit Gründungsjahr 1865!

In der 1. Stärkeklasse werden neben Aussersihl noch Hettlingen, Weiningen und Wülflingen konkurrieren, während Henggart, Neftenbach, Buchberg und Velheim Vertreter in der 2. Stärkeklasse sind. Wir haben uns die Mühe genommen, die 71 Turnvereine, die am Fest teilnehmen, nach Kategorien aufzuteilen. Innerhalb der sechs verschiedenen Stärkeklassen steht die 5. Kategorie mit 21 Vereinen an der Spitze, gefolgt von der 6. Klasse mit 18, und der 4. Klasse mit 14. Die 3. Kategorie umfasst 10 und die beiden obersten Klassen noch je 4 Vereine. Bei den Damen gehören Andelfingen, Pflanzschule, Ossingen und Wülflingen der 1. Stärkeklasse an, die übrigen Vereine umfassen die 2. Stärkeklasse.

Es wird aber nicht nur geturnt. . .

Dass neben den turnerischen Wettkämpfen auch Geselligkeit wichtig ist, hat das Seemer OK mit Präsident Kurt Züblin an der Spitze gebührend berücksichtigt. Da ist vor allem am ersten Wochenende (11./12. Juni) im Festzelt das Orchester Max Greger zu erwähnen. Am Sonntagvormittag, 12. Juni, die «Dixie Kids» und am Abend das Trio «Paulins». Bereits schon am Freitagabend, 17. Juni, ist im Bierzelt der «Night-Express» zu hören. Zu einer grossen Attraktion wird dann aber am 18. Juni im Festzelt die 60-Minuten-Show der 35 Mann umfassenden Polizeimusik St. Gallen. Die Fortsetzung macht dann bis in die frühen Sonntagmorgenstunden die Dinkelberger Blaskapelle mit 10 Mann. Am Sonntag bietet der Musikverein Seen Tafelmusik im Festzelt beim Bankett der geladenen Gäste. Anschliessend wird die Haldengut-Musik ihr Können beweisen. Eine Stunde vor Mitternacht wird dann das Verbandsturnfest veranstaltungsmässig seinen Abschluss finden. Also, man trifft

sich auf alle Fälle an beiden Wochenenden auf dem Festplatz Deutweg. . .

Wer sein Glück bei der grossen Tombola (Lospreis 1 Franken) versuchen will, hat reichlich Gelegenheit dazu. Reichlich ist aber auch das Angebot der Preise.

Fahnen heraus!

Wenn sich auch aus Platzgründen das Verbandsturnfest nicht in den eigentlichen Seener Gemarkungen durchführen lässt, so hofft das OK, dass die Seemer Bevölkerung doch mit etwas Fahnen schmuck aufwartet. Dieser wäre vor allem wünschenswert längs der Route des Festumzuges mit der Verbandsfahne und den Ehrengästen. Der Umzug bewegt sich entlang der Rössligasse-Tösstalstrasse-Kanzleistrasse zum Bahnhof Seen. Von hier aus wird zum Festplatz disloziert.

Das OK sucht noch Hilfskräfte

Leider können in der Organisation des Verbandsturnfestes noch nicht alle Lücken vollständig geschlossen werden. Es fehlen für das Wochenende vom 18. und 19. Juni noch einige Hilfskräfte im Wirtschaftskomitee – vor allem für den Büffeldienst. Haben Sie Lust und Zeit, über dieses Wochenende etwas nicht ganz Alltägliches zu leisten, bitten wir Sie, sich mit Herrn Ernst Sauter, Scheideggstrasse 16, 8400 Winterthur, Tel. 29 59 74, in Verbindung zu setzen. Er wird Ihnen postwendend das nötige Anmeldeformular zustellen. Für Ihren Anruf und Ihre Mithilfe danken wir schon heute.

Dies und das. . .

Den ökumenischen Festgottesdienst vom 19. Juni, mit Beginn um 9.15 Uhr, werden Pfarrer Stäubli für die Protestanten und Pfarrer Gwerder für die Katholiken halten. Ort: Festzelt.

Der Turnfestfilm wird von U. Wagner gedreht.

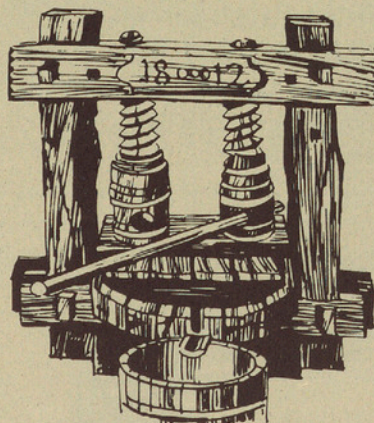
Durch die Verbandsbehörde werden auf dem Festplatz Mützen mit dem Aufdruck: «Mein Verein – Turnverein» zum Preis von 5 Franken verkauft.

Salon Herde weiss Bescheid
Gepflegtes Haar gibt Sicherheit
. . . und was man leider oft vergisst,
dass schönster Schmuck der Haarschmuck ist.

Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und
Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 29 11 93



Restaurant Trotte

Familie Kern
Telefon 28 20 88
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant
mit der persönlichen Note

Preisgünstige
Spezialitäten
Auserlesene
Weine

Buchhaltungs- und Steuerprobleme?

Buchhaltungen
betriebliches Rechnungswesen
Bücherrevisionen
Gesellschaftsgründungen
Liegenschaftsverwaltungen

WALTER DIETRICH

eidg. dipl. Buchhalter
Telefon 052 - 29 60 37

Büelhofstrasse 37 8405 Winterthur

Chem. Reinigung Frau A. Pfister Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

Einkaufszentrum Seen
Gratisparkplätze

Der Preis für die grosse Festkarte beträgt 23 Franken. Jugendliche Einzelturnerinnen und Einzelturner unter 16 Jahren sowie die gegen 70 Invalidensportler, die Spielerinnen und Spieler, die in keiner Sektion aktiv turnen, lösen die kleine Festkarte zu 14 Franken.

Ranglisten sind erst am zweiten Wochenende erhältlich. Das wärs! Nun können wir nur noch hoffen, dass Petrus als Wettermacher den Seemer Organisatoren, den Aktiven und Festbesuchern hold gesinnt ist. Alle Anzeichen sind vorhanden, dass die Bevölkerung von Grosswinterthur ein schönes Verbandsturnfest erleben darf.

Für die PPK: Ernst Halter

Männerchor Seen

Am Donnerstag, den 17. März, fanden sich die Aktivmitglieder zur 133. Generalversammlung im Restaurant Sonne in Seen ein.

Unter der routinierten Leitung des Präsidenten Hans Heinrich Ott wurden die Traktanden in zügiger Weise behandelt und verabschiedet.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten wurde ersichtlich, wie vielgestaltig und reichhaltig das verflossene Vereinsjahr war. Um es mit den Worten des Präsidenten zu sagen: es war ein Jahr, das jedem Sänger eine Fülle schöner Stunden auf dem Gebiet musikalischer Darbietung wie im Genuss vergnüglicher Kameradschaft beschert hat. Höhepunkte waren das Jahresfest im Januar und das Konzert im November des Vereinsjahres.

Auch dieses Jahr ist der Tod an der Chorgemeinschaft nicht vorbeigegangen. Zwei Aktivmitglieder, Willy Bühler und Walter Hofmann, ein Freimitglied, Jacques Hefti und ein Passivmitglied, Frau Lina Ott, sind seinem Ruf gefolgt. Der Chor ehrte die lieben Verstorbenen mit einer Minute des Schweigens.

Die Wahlen brachten dem Chor einige Überraschungen, denn es haben fristgerecht ihren Rücktritt eingereicht: der Präsident

Hans Heinrich Ott, der Beisitzer und Obmann der Aktionsgruppe Hardy Steinmann, der 1. Bibliothekar Walter Clerici und Bruno Zehnder als Mitglied der Liederkommission.

Der Vorstand konnte für alle diese Posten Vorschläge unterbreiten. Es wurden neu gewählt: Zum Präsidenten Bruno Zehnder sen., zum Beisitzer und Obmann der Aktionsgruppe Leo Hutz, zum 1. Bibliothekar Thedy Amsler, zum 2. Bibliothekar Ueli Gehring, zum Mitglied der Liederkommission Willfried Good und als Rechnungsrevisor Robert Deuber.

Herr Emil Schenk, unser verehrter Dirigent, wurde nicht einfach nur gewählt, er wurde sozusagen auf den Schild erhoben. Das Traktandum «Ehrung» galt einem stillen, aber immer bereiten Kameraden. August Graf konnte durch den Präsidenten Hans Heinrich Ott seine Ernennung zum Ehrenmitglied entgegennehmen, was ihm in eines Bechers dauerhaftem Silber eingraviert bestätigt ist.

FS

Jodlerclub Männertreu Seen

Der kommende Sonntag steht ganz im Zeichen der Jodler. Am Sonntag, 22. Mai, werden die Jodler der Winterthurer Quartette frühmorgens in verschiedenen Quartieren unserer Stadt Ständchen bringen. Anschliessend, um 10.30 Uhr, wird sich dann die ganze Winterthurer Jodlervereinigung zum Gesamtchor auf dem Neumarktplatz treffen. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Stadttheater (Casino) statt.

Die Jodler von Seen werden wie üblich frühmorgens in den benachbarten Orten Eidberg, Iberg, Gotzenwil und Weiherhöhe ihre Ständchen bringen. Bei schönem Wetter wird es uns freuen, recht viele Frühaufsteher als Zuhörer erfreuen zu können.

Die Bewohner von Seen werden diesen Sommer des öfters in den Genuss einiger Abend- sowie Morgenständchen kommen. Für die freundliche Aufnahme unserer Vorträge danken wir Ihnen zum voraus.

Jodlerclub Männertreu Seen



Elektrische Unternehmungen
Licht — Kraft — Telefon

Haben Sie einen Defekt an der elektrischen Installation Ihrer Wohnung oder Liegenschaft, so rufen Sie

Telefon 29 19 21

an.

Unsere Servicemonteur werden den Schaden sofort beheben. Für Erweiterungen und Umbauten Ihrer elektrischen Installationen erstellen wir Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Eduard Steiner AG
Grüntalstrasse 16, 8405 Winterthur



Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener Restaurants und Ladengeschäften

cafe serador

(Das heimelige Café im Herzen von Seen)

Jetzt wieder täglich frisch

«Birchermüesli»

«Coupe Romanoff»

«Glacé Frappé»

Auf Ihren Besuch freut sich Familie E. Kunz-Held

Color Decor

Raumgestaltung M. Rieger Tel. 29 81 93

Teppich legen
ab 10 m² gratis!

Vorhänge, Teppiche, Polstermöbel

Heimberatung u. Ausmesservice gratis!
Profitieren Sie!

SEEN Einkaufszentrum SEEN
Gratis-Parkplätze

Musikverein Seen

Zwei Wochen nach der erfolgreichen Abendunterhaltung eröffnete unser Präsident die 91. Generalversammlung, wobei er die fast vollzählig erschienenen Aktivmitglieder begrüßen konnte. Das Traktandum Mutationen zeigte, dass der Gesamtmitgliederbestand leicht gesunken war. Der Musikverein Seen hat sich deshalb für 1977 vorgenommen, durch vermehrtes öffentliches Musizieren neue Gönner und Mitglieder zu gewinnen. Es ist nur zu hoffen, dass der Wettermacher diesen Plänen wohlgesinnt sein wird.

Unser Kassier F. Seeberger konnte die sauber geführte Vereinsrechnung mit einem bescheidenen Vorschlag seinem Nachfolger H. Wermuth übergeben.

Aus dem ausführlichen Inventurbericht wurde ersichtlich, dass ein Musikverein eine ganz erhebliche Menge Geld in sein Material stecken muss, um nutzbringend arbeiten zu können. Der neugewählte Materialverwalter U. Tanner ist mit Umsicht dabei, diesen Bereich zweckmässig zu organisieren.

In seinem Jahresbericht verstand es unser Präsident sehr gut, das vergangene Vereinsgeschehen nochmals aufleben zu lassen. In 63 Proben und Anlässen konnten die anfallenden Aufgaben gelöst werden. Besonders markante Punkte waren die Abendunterhaltung, die 1.-Augustfeier, verbunden mit dem traditionellen Dorffest, die recht fröhliche Herbstwanderung und die Schulhauseinweihung.

In sechs Vorstandssitzungen konnten die nicht immer leichten Aufgaben bewältigt werden.

Im Traktandum Wahlen wurde für die nächsten zwei Jahre folgender Vorstand bestellt: Präsident K. Blum; Vizepräsident F. Seeberger; Kassier H. Wermuth; Sekretär J. Hofmann; Beisitzer W. Hirschi.

Für ein weiteres Jahr wurden bestätigt: Dirigent F. W. Schmid; Vizedirigent, Bibliothekar, Fähnrich und Musikkommission. Der Posten des Pedells ist vakant.

Als Probelokal steht weiterhin das Kirchgemeindehaus zur Verfügung, wo im Saal zum Musizieren sehr gute akustische Voraussetzungen vorhanden sind.

Für dieses Jahr ist eine Musikreise geplant. Sie soll nicht nur ein gemütliches und interessantes Erlebnis werden, sondern auch die gute Kameradschaft im Verein festigen helfen.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Vereinsjahr schloss der Präsident die GV 77.

RM.

Frauen- und Töchterchor Seen

An der diesjährigen Generalversammlung konnte die Präsidentin 30 Sängerinnen im Restaurant Grüntal begrüßen. Mit dem Lied «Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss» wurde die Versammlung eröffnet. Der Jahresbericht der Präsidentin ergab einen Überblick über das verflossene Vereinsjahr.

Zum Ehrenmitglied konnten Frau Ida Meier und zum Freimitglied Fräulein Frieda Bieri ernannt werden. Zu einem besonderen Jubiläum durften wir unserem aktiven Ehrenmitglied Frau Martha Hofmann gratulieren: 50 Jahre Zugehörigkeit zu unserem Verein. In dieser langen Zeit hat Frau Hofmann immer regelmässig die Gesangsproben besucht. Als Dank für Ihre Treue zum Verein überreichte die Präsidentin unserem «Martheli» einen Zinnteller.

Nach sechsjähriger Tätigkeit als Kassierin trat Frau Alice Wagner von ihrem Amt zurück. Als Nachfolgerin wurde Frau Elsbeth Bianchet einstimmig gewählt. Als neue Rechnungsrevisorin stellte sich Frau Vreni Benz zur Verfügung.

Für fleissigen Probenbesuch konnten fünf Gäbeli verteilt werden. Neben kleineren Anlässen werden wir im Herbst 1977 ein Konzert durchführen.

Unser diesjähriges Reiseziel liegt in der Schweiz, und zwar begeben wir uns aufs «Brienzer Rothorn».

Mit dem Schlusslied «Die Jahreszeiten» konnte der geschäftliche Teil der GV abgeschlossen werden.

Hätten Sie Lust, bei uns mitzusingen?

Wir proben jeden Dienstag um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses «Büelwiesen». Wir würden uns freuen, neue Mitglieder bei uns im Verein begrüßen zu dürfen.

Speiserestaurant



Dreieck Seen

Das neu renovierte, gepflegte und heimelige

Dorf-Restaurant

mit Säli und Sitzungszimmer, geeignet für Familien- und Hochzeitsanlässe

Höflich empfiehlt sich
H. R. Hunsperger + Personal



25 Jahre Bébéhaus Strasser

jetzt Turmhaldenstrasse/
Büelrainstrasse 1

Puppenklinik

R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen

optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen

BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege
Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

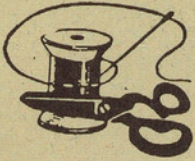
Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

Der kleine Laden mit der guten Leistung



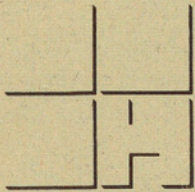
Herrenbekleidung, Feinmass-
und Masskonfektion
Chemische Reinigung

Ernst Graf

8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli-Heusser



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

Frohsinn-Nachrichten

Liebe Frohsinnfreunde,
ein Blick auf unser Jahresprogramm zeigt, dass wieder allerlei Interessantes auf uns wartet. Bei Erscheinen dieses Seener Boten haben wir bereits unseren 1.-Mai-Bummel (bei hoffentlich schönem Wetter) hinter uns gebracht. Er führte uns dieses Jahr auf den Kohlfirst. Das nächste grosse Ereignis ist das schweizerische Arbeitersängerfest am 4./5. Juni in Luzern. Zwei Lieder werden wir darbieten. Das erste Lied «Die drei Zigeuner» von Johannes Zentner werden wir gemeinsam mit den Männerchören Rorbas, Sängerbund und Liederkranz unter der Leitung unseres Dirigenten Werner Vetter vortragen. Dieses bekannte Volkslied wurde von Johannes Zentner für Männerchöre in A-moll gesetzt. Vorgetragen durch unsere Chorgemeinschaft mit ca. 80 Mann kommt die Dynamik und Harmonie dieses Liedes besonders schön zur Geltung. Das zweite Lied «Um Frieden» von Paul Müller ist ein sehr anspruchsvolles Werk, welches wir ebenfalls wieder in Chorgemeinschaft mit ca. 130 Sängerinnen und Sängern unter der fachkundigen Leitung von Samuel Cerni vortragen werden. Während den Sommerferien von 4. Juli– 6. August treffen wir uns gemäss separatem Ferienprogramm zu verschiedenen geselligen Anlässen. Am 24./25. September werden wir dann am Herbstfest in Iberg mit dem Männerchor Iberg mit einigen Liedern zum guten Gelingen beitragen. Am 23. Oktober steht ein Ständchen im Altersheim Adlergarten auf unserem Programm. Am 3. Dezember werden wir die bereits zur Tradition gewordene Klausfeier für unsere Jüngsten wieder im Walde durchführen und am 6. Dezember treffen sich dann die Erwachsenen zu einem gemütlichen Hock. So ist 1977 wieder allerhand los im Frohsinn. Wenn Du Freude am Gesang hast und es Dich jetzt so richtig anmacht, bei uns mitzusingen, so bist Du jederzeit herzlich willkommen.

Der Frohsinn-Redaktor

*O'Ferienkolonie
haut eifach, mir
wänd au gah!*

Ferienhauskolonie Serneus

- Wer?** Kinder vom 4.–9. Schuljahr
Wohin? Nach Serneus (Klosters), ins Haus der Ferienheim-Genossenschaft Seen.
Wann? Montag, 18. Juli bis Freitag, 5. August 1977
Warum? Weil uns die frische Bergluft gut tut!

Die Kosten für Vollzahler betragen Fr. 260.—. Die Beiträge werden nach Einkommen und Familienbestand abgestuft.

Bitte abtrennen und an folgende Adresse senden:
Hans Diem, Schulhaus, 8482 Sennhof

Provisorische Anmeldung

Senden Sie mir bitte Unterlagen mit den nötigen Informationen. (Elternbeitrag usw.)

Der Vater oder Besorger:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse _____

Tel.: _____

Unterschrift: _____

Veranstaltungskalender

- Turnverein Seen**
11./12. Juni Verbandsturnfest auf dem Sportplatz Deutweg
u. 18./19. Juni
- Katholische Pfarrei St. Urban**
19. Mai Velofahrt mit Picknick
Ausweichdatum: Pfingstmontag, 30. Mai
24. Mai 20.00 Uhr Gesprächsabend für die Eltern der
Erstklässler
19. Juni Verbandsturnfest auf dem Deutweg
09.15 Uhr ökumenischer Feldgottesdienst
(Festplatz)
4.-16. Juli Mädchenlager des Blauring in Tinizong GR
Auch andere Mädchen sind herzlich
willkommen.
- Sonntag
22.5/5.6./19.6. Chilekafi nach jedem Gottesdienst
jeden Dienstagvormittag
Alters- und Gesundheitsturnen
jeden zweiten Donnerstag
ab 14 Uhr Treffpunkt St. Urban für die Betagten

Kauf / Verkauf / Miete

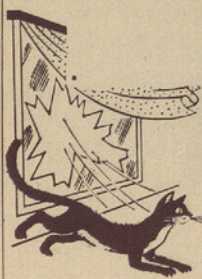
Preis pro Zeile Fr. 3.50 (Chiffregebühr Fr. 1.50). Bitte sich wenden an Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54, Telefon 29 62 70.

Zu mieten gesucht: Einfamilienhaus (evtl. auch Hausteil oder Wohnung) mit mindestens 5 Zimmern. Telefonieren Sie bitte Chr. Bachmann, Neftenbach, Tel. 31 25 52.

Motor-Rasenmähermesser

schleift sofort zu Fr. 8.—

**Ernst Huber,
Mechanische Werkstätte
Rotenbrunnenstrasse 30**



GLAS-REPARATUR-SERVICE

**HONEGGER GLAS
HONEYGGER GLAS**

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Der Seener Bote Nr. 33 erscheint am 22. Juni.
Redaktionsschluss für diese Nummer ist der
28. Mai.



Haben Sie kürzlich einmal ausgerechnet, welchen Wert Ihr persönliches Eigentum hat?

Sie leben nicht nur von Möbeln umgeben. Zur Einrichtung Ihrer Wohnung oder Ihres Zimmers gehört mehr. Auch persönliche Effekten, Geräte, Freizeitausrüstung, Bargeld, Wertpapiere, Sparhefte. Testen Sie sich einmal selbst. Verlangen Sie einfach unser Testblatt «Wie reich bin ich?».

**Wieviel von Ihrem Hab und Gut nehmen Sie auf Reisen mit?
Wieviel bleibt unbewacht zuhause?**

Die Erfahrung zeigt, dass man gegen Beschädigungen und Verluste des Eigentums versichert sein sollte, wo immer es sich befindet.

**Die neue Haushaltversicherung der «Winterthur» schützt Sie auf der ganzen Welt!
«Privat-Haftpflicht inbegriffen».**

Bitte benützen Sie den untenstehenden Gutschein oder verlangen Sie unverbindlich unser günstiges, individuelles Angebot.



Generalagentur Winterthur-Ost

Leitung: Peter Rothacher
Frauenfelderstrasse 124/Stadtrain
(P) Seite Römerstrasse
8404 Winterthur
Telefon 052 27 88 22

Gutschein

einzusenden an:
Winterthur-Versicherungen, Postfach 250,
8401 Winterthur

Senden Sie mir kostenlos:

- Informationsschrift «Neue Haushaltversicherung»
 Informationsschrift «Vorsicht, Diebe sind überall»
 Testblatt «Wie reich bin ich?»
 Gesamtberatung erwünscht nicht erwünscht

Name, Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ/Ort: _____